

Es informiert Sie	Angelika Pröpper
Telefon	563 2763
Fax	563 8141
E-Mail	angelika.proepper@aph.wuppertal.de
Datum	10.06.2020

Niederschrift

über die öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Betriebsausschusses APH und KIJU (SI/1342/20) am 04.06.2020

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Gregor Ahlmann

von der CDU-Fraktion

Herr Arnold Norkowsky, Herr Kurt-Joachim Wolfgang

von der SPD-Fraktion

Frau Barbara Dudda-Dillbohner, Frau Ulrike Fische , Frau Sadiye Mesci-Alpaslan

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Verena Gabriel, Herr Paul Yves Ramette

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Dr. Dirk Krüger

Schriftführerin:

Angelika Pröpper

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt **Frau Stv. Fischer** vor, den TOP 10 vor TOP 9 zu beraten und die Anträge der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion werden auf den Hauptausschuss und den Rat zu vertagen. Der Vorschlag wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig angenommen.

I. Öffentlicher Teil

Teil A - Angelegenheiten des Eigenbetriebes KIJU

1 4. Quartalsbericht 2019 KiJu Vorlage: VO/0236/20

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 04.06.2020:

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

2 1. Quartalsbericht 2020 KiJu Vorlage: VO/0446/20

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 04.06.2020:

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

3 Pädagogischer Bericht zur Corona-Krise Vorlage: VO/0402/20

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 04.06.2020:

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

4 Mitteilung der Betriebsleitung

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 04.06.2020:

Frau Stv. Fischer und **Herr Norkowsky** sprechen im Namen der Ausschussmitglieder dem Team von KIJU herzlichen Dank aus. **Frau Müller** gibt diesen Dank weiter.

Herr Faulenbach beantwortet die Frage von **Herrn Stv. Ramette** zur neuen Diagnostikgruppe. KIJU hat auf den Bedarf der Jugendhilfe in Wuppertal reagiert und in Abstimmung mit dem Jugendamt eine Diagnostikgruppe konzipiert. **Herr Beig. Dr. Kühn** lobt die gute Qualitätsarbeit, die KIJU geleistet hat. Die Vorlage zum Umbau bei KIJU wurde aufgrund des coronabedingten Ausfalls der letzten Betriebsausschusssitzung vom Rat beschlossen. Über die notwendigen

weiteren Schritte wird der Betriebsausschuss in den nächsten Sitzungen informiert.

Teil B - Angelegenheiten des Eigenbetriebes APH

5 **Tilgung eines Verlustvortrages bei den Alten- und Altenpflegeheimen der Stadt Wuppertal (APH)** **Vorlage: VO/0427/20**

Herr Beig. Dr. Kühn erklärt, dass der Verlustvortrag aus 2014 mit der Neubewertung der Immobilien auf Grund gesetzlicher Veränderung (APG/DVO) zustande gekommen ist. **Herr Renziehausen** sagt ergänzend zur hohen Eigenkapital-Absenkung, dass APH Gegenmaßnahmen eingeleitet hat. APH steht im engen Austausch mit der Besteuerungssteuerung.

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 04.06.2020:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der Verlustvortrag aus dem im Jahr 2014 entstandenen und bis zum Jahr 2019 nicht durch Gewinne getilgten Verlust in Höhe von 8.045.448,77 € wird durch Abbuchung aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.
2. Der Verlustvortrag aus dem im Jahr 2015 entstandenen und absehbar nicht bis zum Jahr 2020 nicht durch Gewinne getilgte Verlust in Höhe von 3.729.385,13 € wird durch Abbuchung aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.
3. Zuvor wird das Stammkapital von APH um 8.482.678,27 € herabgesetzt und der Differenzbetrag der Kapitalrücklage zugeführt.
4. In diesem Zusammenhang ist die Betriebssatzung zu ändern. Daher beschließt der Rat der Stadt die 1. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal gemäß Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 **Monitoring APH 03/2020 und 04/2020** **Vorlage: VO/0468/20**

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 04.06.2020:

Der Monitoringbericht des Eigenbetriebs Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) für die Monate März und April wird ohne Beschluss

entgegengenommen.

**7 Quartalsbericht I/2020 zur wirtschaftlichen Situation der APH - stationärer Bereich -
Vorlage: VO/0439/20**

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 04.06.2020:

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

Herr Beig. Dr. Kühn schlägt vor, die IV. Quartalsberichte 2019 für die nächste reguläre Sitzung des Betriebsausschusses APH und KIJU in Session einzustellen und vorab an die Ausschussmitglieder zu versenden.

**8 Quartalsbericht I/2020 zur wirtschaftlichen Situation der APH - Fachbereich Senioren und Freizeit -
Vorlage: VO/0436/20**

Herr Beig. Dr. Kühn berichtet, dass die Seniorentreffs noch geschlossen sind.

Herr Renziehausen beantwortet die Frage von **Frau Stv. Fischer**. Frau Bierenfeld, Leiterin der Seniorentreffs, hält seit der Schließung der Seniorentreffs Kontakt zu den Besucher*innen.

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 04.06.2020:

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**10 Altenpflegeheim Obere Lichtenplatzer Straße 73
Vorlage: VO/0289/20**

Herr Beig. Dr. Kühn teilt mit, dass der Wirtschaftsprüfer viele Risiken bei den Investorenmodellen sieht.

Das Ausweichquartier hat sich hervorragend entwickelt. Es werden noch zwei weitere Etagen angemietet. Die Frage von **Herrn Stv. Ramette** beantwortet **Herr Beig. Dr. Kühn**. Es werden max. 80 Bewohner aufgenommen.

Herr Renziehausen teilt mit, dass das Objekt LFK zukünftig 100% Einzelzimmer vorweisen wird.

Außerdem werden mehr Außenfläche und Parkplätze zur Verfügung stehen. Fachärzte und eine Apotheke vor Ort sind seitens des Klinikverbandes geplant.

Frau Gabriel und **Herr Norkowsky** sehen eine Win-Win-Situation für den Stadtteil Uellendahl.

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 04.06.2020:

Der Rat beschließt den Verbleib des ehemaligen Altenheims Obere Lichtenplatzer Straße am neuen Standort Vogelsangstraße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

12 Mitteilung der Betriebsleitung

1. **Herr Beig. Dr. Kühn** berichtet, dass APH die Anwaltskanzlei Bösen aus Bonn mit der Prüfung auf Schadenersatzansprüche gegen die Firma soleo* beauftragt hat.
Die Anwaltskanzlei Bösen ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die APH keine entsprechenden Ansprüche hat. APH hat mit der Firma soleo* keine feste Kostenobergrenze vereinbart, die durch die ermittelten Mehrkosten überschritten werden könnte.
2. **Herr Renziehausen** dankt seinem Team auch im Namen der Führungskräfte. Aus der Personalreserve der Stadt (Fachangestellte für Bäderbetriebe und Erzieher) wurden an den Pforten der Einrichtungen und in der Betreuung eingesetzt. Herr Renziehausen teilt mit, dass diese Mitarbeiter hochmotiviert waren und auch die Prämie bekommen sollen.

Herr Beig. Dr. Kühn berichtet, dass weiterhin die Pforten langfristig besetzt werden.
APH steht in Kontakt mit dem Jobcenter.

Herr Stv. Ahlmann bedankt sich im Namen der Ausschussmitglieder.
3. **Frau Gabriel** lobt APH, wie gut alles verlaufen ist. **Herr Renziehausen** berichtet, dass APH frühzeitig angefangen hat, Schutzmaterial zu besorgen. Zurzeit erhält APH Mundschutz über die Feuerwehr.

Vorsitzender

Schriftführerin